

	<p>Objekt: Schofarhorn</p> <p>Museum: Jüdisches Museum Westfalen Dorsten Julius-Ambrunn-Straße 1 46256 Dorsten 02362 45279 info@jmw-dorsten.de</p> <p>Sammlung: Ritualgegenstände</p> <p>Inventarnummer: o. Invnr.</p>
--	--

Beschreibung

Drei Schofarhörner aus Jemen, Bremen und England. Das Schofar ist ein Blasinstrument, das am jüdischen Feiertag Rosch Haschana geblasen wird. Es besteht meist aus dem Horn eines Widders und soll an die von Gott verhinderte Opferung Isaaks durch Abraham erinnern, der stattdessen einen Widder opferte. Das Schofar wird unter anderem an Rosch Haschana und Jom Kippur, nach Regeln der Tora und des Talmud, geblasen.

Rosch Haschana ist einer der wichtigsten Feiertage im Judentum. Es wird der Jahrestag der Wertschöpfung gefeiert und ist der jüdische Neujahrstag. Zehn Tage lang haben Gläubige die Gelegenheit, sich mit ihren Mitmenschen zu versöhnen und sich Gott neu zuzuwenden, um so Gottes Segen zu erhalten. Der letzte Bußtag wird als Jom Kippur gefeiert. Das Naturhorn wurde im Jemen hergestellt, das große und das kleine Horn in Deutschland.

Grunddaten

Material/Technik:	Horn
Maße:	L: 38 cm, H: 15, cm (großes Horn) ; L: 21 cm, H: 20 cm (Naturhorn) ; L: 32 cm, H: 8 cm (kleines Horn)

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Jemen

Schlagworte

- Blasinstrument

- Horn (Gehörn)
- Horn (Musik)
- Judentum
- Musikinstrument
- Schofar
- Widder

Literatur

- Stegemann, Wolf ; Eichmann, Johanna (1992): Jüdisches Museum Westfalen. Dokumentationszentrum und Lehrhaus für jüdische Geschichte und Religion in Dorsten. Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Westfalen. Dorsten